

Was tun gegen Cyber-Mobbing?

Tipps vom Experten

Schüler

- ❖ Nicht auf den Täter reagieren, sondern den Kontakt im sozialen Netzwerk abbrechen und ihn ignorieren
- ❖ Den Forums-Eintrag, in dem gemobbt wird, ausdrucken oder als Bildschirmfoto abspeichern, um Beweise sicherzustellen
- ❖ Den Anbieter der Community-Plattform (z. B. Facebook) informieren
- ❖ Je nach Schweregrad mit Freunden, Eltern, Lehr- und Fachpersonen reden. Wenn nötig Polizei einbeziehen

Lehrer

- ❖ Mit allen Beteiligten, falls bekannt, das Gespräch suchen. Je nach Bedarf externe Experten, die Eltern und die Schulleitung einbeziehen
- ❖ Elternabend zum Thema organisieren
- ❖ An der Schule die Regeln zum Umgang mit neuen Medien klären und kommunizieren
- ❖ Allenfalls eine Präventionskampagne in die Wege leiten und die Kinder in Medienkompetenz schulen

Eltern

- ❖ Den Gebrauch der neuen Medien mit dem Kind besprechen: Was sind die am häufigsten besuchten Internetseiten? Was ist im Netz erlaubt, was nicht?
- ❖ Das Kind auf Cyber-Mobbing ansprechen, wenn es über längere Zeit niedergeschlagen wirkt oder von den Kollegen in die Aussenseiterrolle gedrängt wird
- ❖ Kontrolle der Internetnutzung: den PC nicht im Kinderzimmer hinstellen, Sperrfunktionen des PC nutzen

Zusammengestellt von Franz Eidenbenz, Fachpsychologe für Psychotherapie FSP

Quelle: NZZ a.S. vom 6.6.2011